

Energetische Beratung und Förderbegleitung für den Freibadverein in Eschershausen

Für den Verein Freibad Eschershausen e.V. wurde von der iNeG eine energetische Beratung und Förderbegleitung durchgeführt und es wird eine fördertech-nische Umsetzungsbegleitung geplant.

Das Freibad bezog in den letzten Jahren über 250 MWh/a Erdgas, was zu über 70 t/CO₂ pro Jahr an fossilen Emissionen führte.

Im Rahmen der Beratung wurde die IST-Situation mit allen energetischen Verbräuchen analysiert, potenzielle Einsparmaßnahmen ermittelt, die Umsetzbarkeit der Einsparmaßnahmen evaluiert und deren Emissionsvermeidung kalkuliert. Hierbei wurde eine Variante der vollständige Wärmeversorgung über eine Nahwärmeleitung mit Wärmeübergabe an die Gebäudeinheit im Freibad ins Auge gefasst.

Als Ergebnis der Untersuchung konnte die gesamte Wärmeversorgung des Vereins von fossilem Erdgas auf KWK-Wärme eines örtlichen Biogasanlagenbetreibers (Biogas Eschershausen GmbH & Co. KG) umgerüstet werden. Somit wird die gesamte Beckenanlage des Freibades nun mit überschüssiger, im Sommer anfallenden, Abwärme des Biogas-BHKW beheizt und ist damit vollständig als klimaneutral zu betrachten.

Das Projekt tritt nun in die Umsetzungsphase ein. Hier begleitet die iNeG die jeweiligen Antragsteller von der Errichtung der Nahwärmeleitung, über den Anschluss der Freizeitbad-Anlage bis zur abschließenden Nachweisführung. AnS

